

Jugend 4./5. 2. 2017

Statt Finale zweimal Bronze für Böblinger A-Jugend-Teams

Knapp verpasst: Den beiden U18-Mannschaften der Böblinger Hockeyabteilung fehlte jeweils nur ein Tor für die Finalteilnahme bei den Hallen-Endrunden der Verbandsliga. Freude dagegen bei den Mädchen A, die sich für die Endrunde qualifizierten.

Drei gewonnene Spiele bei nur einer Niederlage am ersten Endrundenspieltag in Böblingen waren für die **Männliche Jugend A** der SVB eine gute Ausgangsbasis, in der zweiten Runde die Finalteilnahme der zwei punktbesten Mannschaften klarzumachen. Doch in Heidelberg wurde gegen AC Weinheim (1:2) und HC Salem (2:4) verloren. Am Ende fehlte ein Tor zum nötigen zweiten Platz. Über die Bronzemedaille für den dritten Rang freute sich der SVB-Nachwuchs von Trainer Herby Gomez trotzdem.

Betreuer Jörg Schwering: „Unsere Jungs hatten am zweiten Spieltag mit dem Hallenboden in Heidelberg zu kämpfen. Die Gegner kamen mit den schwierigen Bedingungen etwas besser zurecht und unsere Chancenauswertung war leider suboptimal, so dass beide Spiele unnötigerweise verloren wurden. Trotzdem haben unsere Jungs aufgrund des guten ersten Spieltages das Finale nur um ein Tor verpasst und haben noch die Bronzemedaille eingefahren.“

Es spielten: Yannick Laun (TW), Falk Feucht, Stefan Haller (1 Tor), Alex Klumpp, Matteo Panagis, Léon Peikert, Max Rennich, Stefan Röhm, Nico Schwering, Julius Wernado (2).



Die MJA mit der Bronzemedaille um den Hals. Von links: Wernado, Klumpp, Laun, Schwering, Haller, Röhm, Panagis, Feucht, Rennich, Peikert und Trainer Gomez.

Die **Weibliche Jugend A** schlug in Karlsruhe bei der Endrunde der besten vier Mannschaften zunächst den HC Heidelberg 1:0 und war im zweiten Spiel gegen das

zweite Team des deutschen Meisters Mannheimer HC chancenlos (0:9). Die dritte Partie gegen den HC Ludwigsburg war aufgrund der Tabellenkonstellation eine Art Halbfinale. Böblingen holte einen 0:2-Rückstand auf und drängte nach dem 2:2-Ausgleich auf den Siegtreffer, der aber nicht fallen wollte. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses musste die SVB den Barockstädterinnen den Vortritt lassen und sich mit Platz drei und der Bronzemedaille begnügen.

Trainer Lukas Panagis zum Endrundenauftritt: „Gegen Heidelberg standen beide Mannschaften sicher, so dass es nur wenige Chancen auf beiden Seiten gab. Nadija Chmiel entschied das Spiel durch eine Ecke. Mit dem Pressing der Mannheimer konnten wir gar nicht umgehen. Die Mannschaft agierte in der ersten Halbzeit ängstlich und teilnahmslos, konnte sich zum Schluss hin fangen, was aber letztlich zu spät war. Noch angeschlagen vom MHC-Spiel waren wir gegen Ludwigsburg zunächst eingeschüchtert und kassierten zwei Gegentore. Nach der Halbzeit waren wir deutlich stärker und hatten ein Chancenplus. Nadija Chmiel und Svenja Held erzielten das verdiente 2:2. SVB drängte bis zum Schluss aufs Tor, wurde aber nicht belohnt. Aufgrund des schlechteren Torverhältnisses zogen wir nicht ins Finale ein. Sehr ärgerlich!!!“

Es spielten: Marie Dietrich, Nadija Chmiel, Svenja Held, Jule Laudenschlager, Linda Köhler, Caro Peters, Sophie Mayer, Savannah Reif-Romero, Sara Bauer.

Als sechste Böblinger Mannschaft haben die **Mädchen A** den Sprung in die Verbandsliga-Endrunde geschafft. Beim letzten Vorrundenspieltag in Stuttgart sicherte sich das Team von Trainer Sven Merz den erforderlichen dritten Tabellenplatz durch Punktgewinne gegen Stuttgarter Kickers II (0:0), HC Villingen (8:0) und HC Aalen (5:1). Sven Merz zum Spieltag: „Gegen Kickers waren wir eigentlich die bessere Mannschaft, haben die Sache aber ein wenig verschlafen, so dass das 0:0 okay war. Ein Spiel auf ein Tor war es gegen einen schwachen Gegner Villingen. Gegen Aalen ging es für beide um Platz 3. Nach offenem Spiel und 1:1 zur Halbzeit brachte uns eine tolle Kombination zum 2:1. Wir hatten dann Glück, nicht erneut den Ausgleich zu kassieren. Aber am Ende haben wir Nervenstärke bewiesen. Die Endrundenqualifikation ist für unsere junge Truppe ein Riesenerfolg, den ich vor der Saison nicht erwartet habe“, freut sich Merz über die Teilnahme am 18. Februar in Karlsruhe.

Es spielten: Mayte Laucke (6 Tore), Michi Stanko (1), Sarah Stein (2), Zara Tuncel (2), Tamara Schmidt (2), Pauline Löffler, Giulia Ventre, Lena Simon, Nia Meichsner, Rosa Maack.

Am Wochenende steht für die **Knaben A** in Heidelberg (Samstag) und die **Männliche Jugend B** in Stuttgart (Sonntag) das Finalwochenende um den Verbandsligatitel an.

lim